



RATHAUSPOST

DER GROSSGEMEINDE ZISTERSDORF

Amtliche Mitteilungen | Nr. 221 | Juli/August 2013

An einen Haushalt - Verlagspostamt 2225 Zistersdorf - Zugestellt durch Post.at

Intensivprojekt »Straßenbau« startet in der Großgemeinde

Eichhorn wird für einige Monate zur Großbaustelle. Erneuert wird der Großteil der Landesstraße durch den Ort, beginnend ab der Brücke über den Weingartsgrundgraben bis zur Brücke beim Friedhof. Es ist ein Abschnitt von 550 m. Neu angelegt werden auch die Gehsteige und Abstellflächen, wobei die Gemeinde dem Land die Kosten hierfür zu ersetzen hat.

Besonderheit ist bei diesem Straßenbau, dass drei Stützmauern zu den Privatgrundstücken hin neu angelegt werden müssen. Das sind zusätzliche Arbeiten auf eine Länge von insgesamt 140 m. Die beiden Bushaltestellen in Ortsmitte werden vor

dem früheren Gasthaus und vor dem Jugendheim angelegt. Das sind geringfügige Verlegungen gegenüber den ursprünglichen Standorten. Das Verlegen ergibt sich aus dem Platzkonzept für den Straßenausbau.

Mit den Arbeiten wurde noch im Mai begonnen. Die Fertigstellung ist für Ende September geplant. Der Ausbau erfordert Mittel von 300.000 Euro. Auf Gehsteig und Abstellflächen entfällt ein Betrag von 100.000 Euro. Auch wenn für den Verkehrsteilnehmer die Straße als der wesentliche Teil beim Ausbau gesehen wird, entfällt ein Drittel der Kosten auf die Anlagenteile neben der Fahrbahn.

Abgesehen von diesem großen Straßenbauprojekt in der Großgemeinde wird es in der Neurissgasse und der Jungblutgasse einen neuen Straßenbelag geben, sobald von der EVN im Straßenbereich die Gasleitung getauscht worden ist (voraussichtlich Ende Juli). Zum weiteren Arbeitsprogramm des Jahres zählt der Gehsteigbau in der Lehar-gasse und der Carl Zeller-gasse. Der Gehweg zur Kirche Großinzersdorf und die Stiege zur Kirche hinauf wurden bereits im Frühjahr erneuert.

Übersicht

HTL

Gratulation! Der erste Jahrgang der HTL für Gebäudetechnik in Zistersdorf hat die Matura hinter sich. *Seite 3*

RATHAUSPOST

Kurse der VHS und Veranstaltungstermine sind der Grund für Änderungen der Erscheinungstermine der Rathauspost. *Seite 3*

ABWASSERBERICHT

Die Jahresbilanz zur Abwasserreinigung unterstreicht, dass die Kläranlage optimal funktioniert. Dazu einige Zahlen auf *Seite 5*

ERSTE BANK

Nach Schließung des Bezirksgerichtes will nun auch die Erste Bank nicht mehr das Rathausgebäude. *Seite 5*

Die Arbeiten an den Straßen in Eichhorn haben bereits begonnen.



WIE ICH ES SEHE

Verkehrsüberwachung



Geschätzte Leserinnen und Leser!

Die Gemeinde wird manchmal dafür verantwortlich gemacht, wenn etwas »stört«, selbst wenn es sich nicht um eine Gemeindeangelegenheit handelt. Da wird auch vor Beschimpfungen nicht Halt gemacht, die anonym vorgebracht werden.

Zu den Musterbeispielen zählt der Straßenverkehr. Wem das Falschparken stört, der ist im Rathaus an der falschen Adresse, wer ein Autowrack auf einem Parkstreifen entdeckt ebenfalls. (In diesem Punkt gibt es überdies nur dann Möglichkeiten, wenn es sich nicht um einen Privatparkplatz handelt.) Solange es im Ballungsraum halbwegs Parkplätze gibt, erscheint es auch entbehrlich, »Parksheriffs« auf Geldbeschaffungstour zu schicken. (Hinweis: Das Strafgeld wird an die Gemeinde überwiesen)

Zusammengefasst will sich die Gemeinde Zistersdorf so wenig wie möglich in Angelegenheiten einmengen, die ihr nicht ausdrücklich zugewiesen sind. Zuletzt wurde das auch nach der HTL-Matura deutlich. Eine Gratis-Zeitung der Region schlug vor, das Maturantenfoto (Bericht auf Seite 3) zu drucken, wenn die Gemeinde dafür rund 280 Euro an die Zeitung bezahlt.

Auch unter diesem Blickwinkel sollten Gratis-Zeitungen gelesen werden. Berichtet wird nicht allein nach Bewertung der Wichtigkeit, sondern ob dafür bezahlt wird. Gratis-Zeitungen sind eben doch nicht ganz »gratis«.

Im Hinblick auf ein sparsames Gemeindehandeln werden die Bewohnerinnen und Bewohner um Verständnis gebeten, wenn Berichte von Gratis-Zeitungen nicht aus Gemeindemitteln finanziert werden. Dann kann es sein, dass im September die neu beginnenden Volksschüler nicht aus der Zeitung lachen.

Vorrang sollten gute Gemeindegarbeit und ein gutes Angebot der Nachmittagsbetreuung haben und nicht der Umstand, ob eine Zeitung gegen Bezahlung ein Klassenfoto bringt. Das ist eben die Sichtweise der Gemeinde zur Inseratenfinanzierung, die beispielsweise auf Bundesebene noch immer für Diskussionen sorgt.

Helmut Lehner

Brückensanierung

Angekündigte Belagsarbeiten erst im Sommer

Verzögerungen gab es für die in der Mai-Ausgabe angekündigten Belagsarbeiten bei drei Brücken (bei BMW-Pestuka, vor Penny-Markt, B 40 in Maustrenk). Die Arbeiten (mit halbseitiger Verkehrsführung) sollten »Mitte Mai« abgeschlossen sein, also wenige Tage nach Zustellung der Ausgabe.

Aufmerksame Verkehrsteilnehmer warten noch immer darauf, dass diese Setzungen

der Fahrbahn beseitigt werden. Es handelte sich dabei um den Zeitplan der Straßenmeisterei Zistersdorf. Bei der Umsetzung gab es Verzögerungen im Ausschreibungsverfahren, das von der Straßenbauabteilung, also im Rahmen der Straßenverwaltung eine Etage höher, durchgeführt wird. Voraussichtlich ist mit einer Sanierung der Brücken im Sommer zu rechnen.

Gesund unterwegs

In Bewegung: Zwei Vorsorge-Aktiv Gruppen

Den Lebensstil ändern, um dem Risiko einer Herz-Kreislauferkrankung entgegen zu wirken. – Das ist das Ziel von »VorsorgeAktiv«, einer Aktion des Landes Niederösterreich. Unterstützt von Spezialisten (Fachbereiche Medizin, Sport, Ernährung, Psychologie) versuchen die Teilnehmer, für ihre Gesundheit aktiv vorzusorgen.

In der Gemeinde Zistersdorf gibt es seit Juni zwei Gruppen, die gemeinsam auf den

Säulen Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit versuchen, ihren Lebensstil zu ändern.

Das Bestreben des Programms ist es, den Teilnehmern Spaß und Freude an Bewegung zu vermitteln und sie für einen gesünderen Lebensstil in Bezug auf ihre Ernährung und ihr Bewegungsverhalten zu begeistern. Der nächste Einstieg in dieses Gesundheitsprojekt ist im März 2014 möglich.



Eine Vielzahl an Teilnehmern hat sich zusammengefunden, um gemeinsam etwas für deren Gesundheit zu tun.

Zistersdorf könnte nicht stolzer sein

Der erste HTL-Maturajahrgang hat erfolgreich alle Prüfungen abgelegt



Die ersten Maturanten aus Zistersdorf im Mittelpunkt, umringt von der politische Prominenz. Nach fünf HTL-Jahren und Anfragen aus der Wirtschaft steht außer Zweifel, dass die neue Fachrichtung Zukunft hat.

Die erste Matura der HTL für Gebäudetechnik, die in Zistersdorf unterrichtet wird, ist ein Grund zum Feiern. Daher beinahe schon eine »ungewöhnliche Drängerei« der Erwachsenen im Kreis der Hauptdarsteller auf dem Maturafoto. Es ist zu vermuten, dieses Bild wird langfristig betrachtet in die Geschichte des neu in Niederösterreich unterrichteten Fachbereiches eingehen.

Wer mit einem Altersfilter genau zählt, kommt auf elf Maturanten. Begonnen wurde im Schuljahr 2008/2009, knap-

pe sieben Monate nach der Bewilligung dieser Fachrichtung für den Standort Zistersdorf mit 23 Schülerinnen und Schülern. Wenn es nun annähernd die Hälfte geschafft haben, dann kann dies schon als Qualitätskriterium gesehen werden. (Und nach Auskunft des Direktors gibt es bereits einige Firmenanfragen für den Berufseinstieg von Maturanten.)

Jetzt, fünf Jahre später, sieht es anders aus. Wurden vor fünf Jahren in der Einstiegsklasse noch 23 Schülersessel gebraucht, so ist der Jahrgang

2013/2014 mit 32 Schülerinnen und Schülern bereits ausgebucht. Es dürfen keine weiteren Anmeldungen entgegen genommen werden, weil vom Ministerium die Fachrichtung nur mit einer Klasse pro Jahrgang genehmigt worden ist.

»Die HTL ist unser Problemkind«, fasst Bürgermeister Peischl die Gemeindegemeinschaft in diesem Punkt zusammen, »denn auch nach fünf Schuljahren wird immer noch provisorisch im Kulturhaus unterrichtet. Genau dieses Gebäude wurde von den

Schulbehörden vor einigen Jahren als ungeeignet für den Schulbetrieb bewertet und wir mussten mit einer Erweiterung der Volksschule Platz für die Sonderschule schaffen. Das gilt offensichtlich nicht für die HTL.«

Üblicherweise wurde vom Ministerium der erste Maturajahrgang abgewartet, bis entweder eine Schule errichtet wird oder ein bereits gebautes Gebäude vom Bund übernommen wird. Doch das ist Vergangenheit.

Für Zistersdorf ist nicht einmal ein HTL-Schulgebäude zu erkennen. Es gibt zwar unterschiedliche Varianten und sogar ein Siegerprojekt eines Architektenwettbewerbs. Die Liste der Besprechungen für dieses Projekt ist bereits sehr lang, vor allem mit Landespolitikern, denn Termine mit zuständigen Bundesstellen sind nicht zu erhalten. Der für die Stadtgemeinde Zistersdorf nicht erfreuliche Standpunkt der Landespolitiker ist aber nicht völlig von der Hand zu weisen, wenn festgestellt wird, es könnten nicht immer für den Bund Schulen gebaut werden, nur weil die Republik in diesem Punkt kein Geld für Bundesschulen zur Verfügung stelle. (Auch die Höher Technische Lehranstalt in Mistelbach ist von Land und Gemeinde finanziert worden.) »Ich hoffe beim Thema HTL-Schule auf einen Lichtblick in den nächsten Monaten«, gibt sich Bürgermeister Peischl optimistisch. »Vielleicht werden Entscheidungen nach der Nationalratswahl im September von einer neuen Regierung getroffen, oder die Frau Bundesminister versucht mit einer HTL-Ankündigung ‚eine indirekte Wahlempfehlung‘«.

Rathauspost kommt zu anderen Zeiten

Es wird geringfügige Änderungen der Erscheinungstermine geben

Geringfügige Änderungen bei der Auflage der Rathauspost gibt es nach der Sommerpause. Bei weiterhin sechs Ausgaben wird der Zeitraum zwischen den Ausgaben unterschiedlich lang sein, weil auf Besonderheiten beim Arbeitsablauf des Jahres Rücksicht genommen wird.

Entgegenkommen gibt es für das Kursprogramm der Volkshochschule (als Beilage der Rathauspost). Bei einer ge-

ringfügig vorverlegten Ausgabe kann mit den Kursen früher begonnen werden. Das Ausgabenschlusslicht in jedem Jahr wird zum Adventbeginn verschoben. Damit kann besser als bisher die große Zahl von Weihnachtsveranstaltungen erfasst werden, was jetzt bei einem Redaktionsschluss Anfang November nicht immer möglich war.

Abgeschlossen ist die Umstellung beim Erscheinungs-

termin mit der ersten Ausgabe des Jahres 2014, mit deren Zustellung durch die Post am ersten Donnerstag im Februar begonnen werden soll. Die bereits oben angesprochene „Besonderheit“ bezieht sich auf die Ausgabe „April/Mai“, die ab dem zweiten Donnerstag im April geplant ist. Wenn es sich dabei aber um den Gründonnerstag handelt, dann wird die Ausgabe eine Woche vorverlegt.



Das Meldeamt Bürgerservice!

Als »lebensbegleitend« erweist sich der Kontakt mit dem Meldeamt, eingerichtet in jeder Gemeinde. Es beginnt gleich nach der Geburt, die Anmeldung durch die Eltern mit der Geburtsurkunde. Ausgehend davon ist jede Änderung der Unterkunft innerhalb von drei Tagen durchzuführen. Für eine solche Ummeldung sind auf dem Meldezettel (Vordruck) die Unterschriften des Unterkunftgebers und des Unterkunftnehmers erforderlich. Außerdem ist die Geburtsurkunde vorzulegen.

Es gibt Sonderfälle, in denen kein Besuch beim Meldeamt erforderlich ist: Die erste Ausnahme zu Beginn der Schulferien, der unentgeltliche Aufenthalt in einer Wohnung für die Dauer von zwei Monaten, wenn es einen Hauptwohnsitz in Österreich gibt.

Bei raschem Überlegen werden die weiteren Ausnahmen vielleicht noch eingestuft als ein Fall, der nicht häufig eintreten wird, doch Irrtum: Das umfasst zum Beispiel den Ferienaufenthalt von Schulpflichtigen bei den Großeltern. Weitere Ausnahmen: der Aufenthalt in Krankenanstalten, in Schüler- und Studentenheimen und in Kasernen.

Sprichwörtlichen »Vorrang« hat für das Melderegister das aktuelle Erfassen der Unterkunft jeder Person. In diesem Punkt endet sogar das Recht der Erziehungsberechtigten, für ihre Minderjährigen Ummeldungen zu blockieren.

Wechselt ein »junger Ausreißer« seinen Hauptwohnsitz, so ist der Unterkunftgeber verpflichtet, für den Minderjährigen die Ummeldung vorzunehmen. Das ist nicht nur »graue Theorie«, sondern war vor wenigen Wochen sogar im Rathaus Zistersdorf anzuwenden. Ob der Wohnungswechsel gegen den Willen der Eltern zu akzeptieren ist, wird an anderer Stelle, beim Vormundschafts-

gericht, geprüft und kann längere Zeit in Anspruch nehmen. Bis zu einer Entscheidung aber steht im österreichischen Melderegister für den Minderjährigen jene Anschrift, an der sich der Minderjährige tatsächlich aufhält.

Melderegister bedeutet nicht nur das Sammeln von persönlichen Daten jeder Person, für die selbstverständlich erhöhter Datenschutz gilt. Ohne Meldedaten wird es kompliziert, bei einer Wahl das mehrfache Abgeben einer Stimme auszuschließen. Eine Besonderheit gibt es im Melderecht: Alle An- und Ummeldungen sind gebührenfrei!



Veranstaltungsblickpunkt

Jean

Komödie von Bush-Fekete

SA 27. Juli 2013 20 Uhr
 SO 28. Juli 2013 17 Uhr
 FR 2. Aug. 2013 20 Uhr
 SA 3. Aug. 2013 20 Uhr

Sommer-Open-Air
 Schloss Zistersdorf

Bei Schlechtwetter
 in der Kellerbühne



Michael Sapotzky
 als Butler „Jean“

© FOTO SOOS

30 JAHRE
 1983-2013

ZISTERNE
 FREIE ENGAGIERTE BÜHNE ZISTERSDORF

Die ZISTERNE ist 30!

Im Jahr 2013 feiert der Theaterverein Zisterne sein 30-jähriges Jubiläum. Nach der erfolgreichen Aufführung des Stücks „Der Herr Karl“ im Frühling gehts im Sommer mit den Feierlichkeiten weiter.

Mit der **Komödie „Jean“** erwartet Sie im Juli und August die entzückende Geschichte um den Butler Jean, der in die Politik einsteigt. Gespielt wird im Innenhof des Schlosses.



Im Herbst schließt sich der Veranstaltungsreigen: Am 23. November steht ein frech-frivoler **Chanson-Abend** mit der bezaubernden **Heilwig Pfanzelter** am Jubiläumsprogramm.

Platzkarten fürs Sommer-Open-Air
 ab sofort bei FOTO SOOS Zistersdorf
 oder online unter www.zisterne.at

WTE zieht wieder Bilanz des Jahres

Abwasser ist in der Gemeinde kein schmutziges Thema mehr

Die Abwasserreinigung ist in der Großgemeinde Zistersdorf kein Thema mehr. Zur Information einige Zahlen rund um die die Stichworte Kanal und Abwasser.

Nach dem Abschluss des Kanalbaus (samt Erweiterung der Kläranlage) im Jahr 2007 ist die Jahresbilanz der Betreiberfirma wte bereits zur Routine geworden. Bau und Betrieb von Kanalnetz und Kläranlage sind an die wte (jetzt eine Tochter der EVN) für den Zeitraum von 25 Jahren übertragen worden.

In der Großgemeinde sind (mit Schwankungen) jährlich rund 350.000 m³ Abwasser zu reinigen, bevor diese in die Zister eingeleitet werden. Jeden Monat untersucht eine Fremdfirma die Reinigungsleistung, einmal im Jahr gibt es eine Untersuchung in größerem Umfang durch eine unabhängige Untersuchungsanstalt

(mit Probenamen durch Vertreter dieses Unternehmens). Die Untersuchungsergebnisse sind der Landesbehörde vorzulegen.

Die Untersuchungswerte entsprechen den behördlichen Vorgaben mit einem entsprechenden Sicherheitspolster gegenüber den zulässigen Grenzwerten.

Als »Nebenprodukt« fallen bei der Abwasserreinigung im Jahr rund 460 t Klärschlamm an. Von Vorteil für die Gemeinde Zistersdorf ist die Verbrennungsanlage als Nachbar. Die Verbrennung des getrockneten Klärschlammes ist billiger als der Transport samt Deponegebühr zu einer Anlage im Raum Krems

Neben Betrieb und Wartung aller Anlagen ergeben die Überprüfungen vereinzelt immer noch Fehllanschlüsse von Haushalten, die von den Liegenschaftseigentümern zu

beheben sind. Die Varianten dieser Fehllanschlüsse: Dachrinnen bzw. Kanaleinläufe von befestigten Flächen sind an den Schmutzwasserkanal angeschlossen oder Schmutzwasser wird in den Regenwasserkanal eingeleitet.

Überdies gibt es einen hohen Fettanteil im Abwasser. Hauptlieferanten sind die Haushalte von Gösting, aber auch in anderen Ortsteilen scheint es, als hätte „Nöli“, das Küberl zum Entsorgen von Speiseöl, noch nicht alle Haushalte erobert! Gerade diese Nachlässigkeit im Haushalt könnte mit der Zeit teuer werden: »Kaltes Fett legt sich nicht nur an den Kanalrohren an und verkleinert den Durchflussquerschnitt, sondern bildet in Zusammenarbeit mit Abwasser steinharte Klumpen, die das Kanalrohr verstopfen«, informiert Sibylle Föllner von der wte.

Flucht aus Zistersdorf

...zieht weitere Kreise - nach Bezirksgericht nun auch die ERSTE!

Wenig geliebt ist offensichtlich momentan das Rathaus von Zistersdorf. Zum Jahreswechsel verabschiedete sich das Bezirksgericht. Es wurde in die Bezirkshauptstadt Gänserndorf verlegt. Doch das ist nicht alles, jetzt verabschiedete sich auch die Erste-Bank als Miteigentümerin!

Aus gut informierten Kreisen haben Vertreter der Gemeinde im Juni erfahren, dass die Erste-Bank als Miteigentümerin des Rathauses ihren Halfteanteil an einen Immobilieninvestor verkauft haben soll. Über diesen Verkauf sei aber vorübergehend Stillschweigen vereinbart worden.

Über Initiative der Gemein-

de wurde von Vertretern der Erste-Bank dieser Verkauf der Gebäudehälfte bestätigt. Mit dem Verkauf wurde zwischen Verkäuferin und dem Käufer ein Mietvertrag für die Nutzung der Räume der Bankfiliale abgeschlossen.

Seither gab es einige Gesprächsrunden, einerseits mit Vertretern der Erste-Bank, andererseits mit dem Immobilieninvestor. Dieser ist zu einem Verkauf der Rathaushälfte an die Gemeinde mit genauen Preisvorstellungen bereit.

Überrascht vom Verkauf des Rathauses dürften auch die Mitglieder des Beirates der Ersten worden sein. Dieses

Gremium wurde im Jahr 1990 beim Verkauf der »Sparkasse der Stadt Zistersdorf« an die Erste eingerichtet für die (wörtlich) »Sicherung der regionalen Einflussmöglichkeiten«.



IN KÜRZE



■ Sommerpause

Nächste Sprechstunde des Bürgermeisters nach der Sommerpause am 20. August. Nächste Sprechstunde des Vizebürgermeisters am 2. September.

■ Hodonin

Nach Veränderungen an der Spitze der Partnerstadt Hodonin gibt es ein bereits bekanntes Gesicht auf dem Bürgermeisterstuhl. Am 17. Mai wurde Milana Grauova zur Bürgermeisterin gewählt. Sie folgt damit auf Igor Taptic. Grauova hat bei der Feier „20 Jahre Partnerschaft“ am 28. Mai mit Bürgermeister Peischl auf eine weiterhin gute Partnerschaft das Sektglas erhoben. (Titelbild der Ausgabe Nr. 200 im Juni 2010)

■ Musikschule

Möglichkeit zur An- und Abmeldung für alle, bei denen zu den Anmelde Terminen im Juni noch die Frage eines Schulwechsels nicht geklärt war, am 9. August von 18.30 bis 19.30 in der Musikschule.

■ Finanzamt

Sprechstunde des Finanzamtes im Sommer nur am zweiten Mittwoch im Juli und August, also nach dem 10. Juli erst wieder am 14. August. Ab September wieder Sprechstunde jeweils am zweiten und vierten Mittwoch im Monat.

Ist der Sparkassensaal mit den historischen Kuruzzen-Wandgemälden bald nur mehr eine Abstellkammer? Nach dem Auszug des Bezirksgerichts zieht sich nun auch die Erste Bank zurück.

Jubilare



August & September

Silberne Hochzeit:

Michaela und Ferdinand Flatzbauer, Kirchenplatz
Anita und Gerhard Emminger, Loidesthal
Christine und Peter Kraupp, Schubertgasse
Helga und Josef Elend, Am Sportplatz
Ingeborg und Rudolf Kraft, Großinzersdorferstraße

Goldene Hochzeit:

Josefine und Hermann Köberler, Großinzersdorf
Hannelore und Theodor Probst, Großinzersdorf
Hilda und Siegfried Ernst, Loidesthal
Antonia und Roman Spitzauer, Maustrenk
Anna und Josef Hochmeister, Neustiftgasse
Marie und Josef Jaros, Loidesthal

Diamantene Hochzeit:

Erna und Franz Bauer, Maustrenk

Freizeitbetreuerin gesucht

Für die Nachmittagsbetreuung in der Hauptschule wird ab September eine Freizeitbetreuerin angestellt. Erforderlich ist die Betreuung an allen Schultagen nach Unterrichtschluss, beginnend mit dem Mittagstisch, im Anschluss daran Küchendienst (während der Lernzeit der Schüler mit einer Lehrkraft) und die Freizeitbetreuung entsprechend dem Bedarf (bis 16.00 Uhr; in Zukunft denkbar auch länger, abhängig von Anmeldungen und von gesetzlichen Vorgaben). Pädagogische Vorkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Berufsbegleitend ist ab Herbst für zwei Semester der Lehrgang „Freizeitpädagogik“ in Krems zu besuchen. Diese zusätzliche Ausbildungsvorgabe entfällt bei Bewerber/innen mit Ausbildung als Kindergartenpädagogin, Lehrkraft oder Freizeitpädagogin. Entsprechend gekennzeichnete Bewerbungsunterlagen (verschlossener Briefumschlag mit der Aufschrift „Stellenbewerbung“ bei Entfall des Absenders) können streng vertraulich behandelt werden. Ende der Bewerbungsfrist am 31. Juli.

Jugendfeuerwehrbewerb

Maustrenk geht groß auf

Der Leistungsbewerb der Jugendfeuerwehren für den Nachwuchs der Silberhelme aus den Bezirken Gänserndorf, Korneuburg und Mistelbach wurde in Maustrenk abgehalten. Ziel von rund 200 Jugendlichen und ihren Betreuern sowie Fans war am

22. Juni der Sportplatz von Maustrenk.

In verschiedenen Wettbewerben erfolgte ein Messen, welche Gruppen schnell und geschickt sind. Um es gleich vorweg zu nehmen: Der Wanderpokal für die beste Leistung beim Bewerb bleibt am Bewerb-

sort, denn die Jugendgruppe Maustrenk brillierte mit ausgezeichneten Leistungen: Erster im Bewerb Silber, Zweiter im Bewerb Bronze, Sieger im Parallelbewerb.

Genau betrachtet kann aber nicht von »Heimvorteil der Maustrenker« gesprochen werden, denn die Gruppe, die regelmäßig in Maustrenk trainiert wird, hat Unterstützung

von Jugendlichen aus Gösting, Loidesthal und Zistersdorf.

Als Auflockerung für die zahlreichen Gäste gab es auch einen Schauwettkampf. Die Landesieger des Jahres 2007 der FF Maustrenk traten gegen die aktuelle Jugendgruppe an. Da zeigte sich der Vorteil des umfangreichen Übens – die Jungfeuerwehrgruppe holte sich den Sieg.

Wochenenddienst der Ärzte

Datum	Arzt	Telefon	Zahnarzt	Telefon
14. 7.	Dr. Süßenbacher	0650/9251616	Dr. Schönauer (Asparn an der Zaya)	02577/8288
21. 7.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Brunnsteiner (Marchegg)	02285/7103
28. 7.	Dr. Süßenbacher	0650/9251616	Dr. Antos (Großkrut)	02556/7203
4. 8.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Pichler (Zistersdorf)	02532/2515
11. 8.	Dr. Süßenbacher	0650/9251616	Dr. Stepan (Neusiedl an der Zaya)	02533/8230
15. 8.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Liska (Hautzendorf)	02245/89530
18. 8.	Dr. Süßenbacher	0650/9251616	Dr. Prillinger (Wolkersdorf)	02245/3520
25. 8.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Barsa (Groß-Engersdorf)	02245/88616
1. 9.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	DDr. Dem (Bernhardsthal)	02557/2298
8. 9.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Al-Habbal (Herrnbaumgarten)	02555/24116
15. 9.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Buda (Gaweinstal)	02574/2554

Wochenenddienst der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 9.00 – 14.00 Uhr (Übersicht unter www.noezz.at)

Veranstaltungen

■ 13.07.2013

18:00 Feuerwehrfest in Gaiselberg, Platz vor dem Gemeindezentrum

■ 14.07.2013

18:00 Feuerwehrfest in Gaiselberg, Platz vor dem Gemeindezentrum

■ 21.07.2013

16:00 »Hintausfest« mit »Linhart & Bauernfeind« sowie »Chorretto«, Kellergasse Loidesthal, H & B Schödl

■ 25.07.2013

07:00 Jahrmarkt in Zistersdorf, Kirchenplatz

■ 26.07.2013

20:00 Feuerwehrfest mit Nachtnasslöschbewerb in Windisch Baumgarten, Feuerwehrhaus

■ 27.07.2013

09:00 Kinderfischen beim Schlossteich, Fischereiverein

17:00 Feuerwehrkirtag in Windisch Baumgarten mit den »Lomados«, Feuerwehrhaus

18:00 »Oldie-Abend«, Tennisplatz Loidesthal, UTC Loidesthal

20:00 »Jean«, Komödie als Sommer-open-Air und »Rückblick in Bildern auf 30 Jahre Theatergeschichte«, Hof des Schlosses, Theaterverein Zisterne

■ 28.07.2013

09:00 Festmesse, Frühschoppen und Feuerwehrkirtag in Windisch Baumgarten, Feuerwehrhaus

17:00 »Jean«, Komödie als Sommer-open-Air und »Rückblick in Bildern auf 30 Jahre Theatergeschichte«, Hof des Schlosses, Theaterverein Zisterne



Jubilare

August & September



75. Geburtstag

Gertraude Simmel, Friedhofgasse
Christine Hübl, Loidesthal
Elfriede Lieberth, Großinzersdorf
Julie Stetzl, Pfarrgartengasse
Adolfine Oesterreicher, Eichhorn
Helmut Svoboda, Blumenthal
Ingrid Stetzl, Dürnkruiterstraße
Josefine Zehetner, Loidesthal
Anna Wimmer, Augasse

80. Geburtstag

Leopold Redl, Gaiselberg
Ernestine Angermayer, Großinzersdorf
Maria Bauer, Maustrenk
Leopoldine Heilinger, Augasse
Ingeborg Schneider, Dr. Karl Renner-Gasse
Michael Schuhmacher, Dürnkruiterstraße
Apollonia Winkler, Gösting
Johann Marchtrenker, Berggasse
Elisabeth Löffler, Loidesthal
Walpurga Krampfl, Schloßberggasse
Ingeborg Kroupa, Wenzelberggasse

85. Geburtstag:

Karl Pausch, Eichhorn
Susanne Prinz, Landstraße
Rudolf Huber, Eichhorn
Josef Stella, Spitalgasse
Maria Frohner, Augasse
Otto Nejedlý, Eichhorn
Theresia Haimer, Beethovengasse
Franz Kagl, Großinzersdorf
Maria Oesterreicher, Eichhorn
Wolfgang Grabenweger, Frimberggasse
Leopoldine Schritter, Präs. Ferd. Reiter-Hof

90. Geburtstag:

Ferdinand Bacher, Beethovengasse
Maria Kucera, Beethovengasse
Magdalena Adam, Beethovengasse
Hildegard Sigut, Beethovengasse
Theresia Strasser, Eichhorn
Franz Mahofsky, Eichhorn

Der Jugendfeuerwehrbewerb in Maustrenk war ein voller Erfolg. Auf dem Foto: Bezirksfeuerwehrkommandant Georg Schicker, Vizebürgermeister Helmut Lehner, Nationalrat Schultes, Jungfeuerwehrkameradin Agnes Steineder.

Veranstaltungen

Fortsetzung von Seite 7

■ 02.08.2013

20:00 »Jean«, Komödie als Sommer-open-Air und »Rückblick in Bildern auf 30 Jahre Theatergeschichte«, Hof des Schlosses, Theaterverein Zisterne

■ 03.08.2013

20:00 »Jean«, Komödie als Sommer-open-Air und »Rückblick in Bildern auf 30 Jahre Theatergeschichte«, Hof des Schlosses, Theaterverein Zisterne

■ 09.08.2013

20:00 »Grenzland - Der liebe Gott muss ruhen«, Theaterperformance im Rahmen des Viertelfestivals, Kellerbühne

■ 14.08.2013

17:00 Feuerwehrfest in Maustrenk, Gemeindezentrum

■ 15.08.2013

09:15 Festmesse, Fröhschoppen und Feuerwehrfest in Maustrenk mit dem »Poybach Duo«, Gemeindezentrum

■ 16.08.2013

»Der Bettelstudent«, Fahrt zu den Seefestspielen Mörbisch, Volkshochschule Zistersdorf 21:00

17:00 Weintage, Familie Robert Frohner, Loidesthal, Winterseite 54

21:00 »Party Night« in Gösting, Gemeindezentrum, FF Gösting

■ 17.08.2013

17:00 Feuerwehrfest in Blumenthal mit den »Rangers«, Feuerwehrhaus

17:00 Feuerwehrfest in Gösting mit »Primavera«, Gemeindezentrum

17:00 Weintage, Familie Robert Frohner, Loidesthal, Winterseite 54

■ 18.08.2013

10:00 Feuerwehrfest in Gösting, Gemeindezentrum

10:00 Fröhschoppen und Feuerwehrfest in Blumenthal mit den »Bunker Buam«, Feuerwehrhaus

15:00 Weintage, Familie Robert Frohner, Loidesthal, Winterseite 54

■ 23.08.2013

18:00 Feuerwehrfest in Großinzersdorf, Feuerwehrhaus

■ 24.08.2013

16:00 Feuerwehrfest in Großinzersdorf mit »Charly«, Feuerwehrhaus

■ 25.08.2013

09:15 Feldmesse, Fröhschoppen mit der Ortsmusik und Feuerwehrfest in Großinzersdorf, Feuerwehrhaus

■ 30.08.2013

17:00 Feuerwehrfest in Zistersdorf, Feuerwehrhaus

■ 31.08.2013

Tag der Blasmusik in Zistersdorf, Musikverein Stadt Zistersdorf

17:00 Feuerwehrfest in Zistersdorf, Feuerwehrhaus

■ 01.09.2013

10:00 Fröhschoppen und Feuerwehrfest in Zistersdorf, Feuerwehrhaus

14:00 Gokart-Rennen, Spar-Parkplatz Kaiserstraße, Kinderfreunde Zistersdorf

■ 09.09.2013

07:00 Jahrmarkt in Zistersdorf, Kirchenplatz

■ 14.09.2013

18:00 Totengedenken, Pfarrkirche und Kriegerdenkmal Loidesthal, ÖKB Loidesthal

■ 15.09.2013

07:00 ÖKB-Wandertag in Loidesthal, Landgsthof Kraft, ÖKB Loidesthal

Auch dieses Jahr fand wieder die Musterung statt (Jahrgang 1995).



Vorschau Ausgabe September/Oktober

Redaktionsschluss: 22. August

Zustellung: 5. September